

Hallo,



© Peter-Josef Becker

mein Name ist Markus und ich habe vor rund 2000 Jahren gelebt. Da es damals noch keine Passbildautomaten gab und damit Ihr eine Vorstellung von mir bekommt, habe ich für Euch ein Mosaik aus dem Markusdom in Venedig ausgesucht. Das Mosaik wurde im 12. Jahrhundert gefertigt und zeigt mich beim Schreiben meines Evangeliums. Dieses habe ich schon um 70 n. Christus als frühestes der vier in der Bibel vorkommenden Evangelien geschrieben.

Als ich geboren wurde, hatten die Römer ein riesiges Weltreich, so dass meine Eltern mir den lateinischen Namen Markus gaben, mit dem ich auch ganz zufrieden bin. Aber jetzt genug zu meiner Person. Ich möchte Euch vielmehr immer mal wieder etwas aus meinem Evangelium und von der damaligen Zeit erzählen. Heute von Johannes dem Täufer:

Johannes der Täufer bereitete die Menschen auf das Wirken Jesu vor. Er verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Im Jordan taufte Johannes zahlreiche Menschen, die von überall herbeiströmten. Er verkündete: Ich taufe euch mit Wasser, aber nach mir kommt einer, der wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Bisher kannten die Juden nur andere Reinigungsrituale, die sie selbst und immer wieder von Neuem vollziehen mussten. Die Taufe des Johannes war für die damaligen Menschen etwas ganz Anderes. Sie wurde von Johannes in einem einmaligen Ritual vollzogen und sollte die Menschen zur Buße bewegen und der Vergebung der Sünden dienen. Vereinzelt wurde Menschen sogar die Taufe verweigert. So wurden schon Sadduzäer aus der Elite des römischen Volkes weggeschickt, die nicht zur Umkehr bereit waren und nicht ihre Sünden bereuten oder keine Buße tun wollten. Aber das waren wirklich nur Einzelfälle. Die Taufe am Jordan lag damals nämlich richtig im Trend. (Quelle: Wikipedia und Colmar Brademann, Römische Post)



© Birgit Latz-Brüning, der Jordan

Übrigens, falls Ihr Fragen oder Anregungen habt, könnt Ihr mir diese gerne unter jahresmotto@gmail.com mitteilen. Ich freue mich auf Eure Mails.